

## **Betet euch in Meine Himmel**

*offenbart durch Johannes Widmann, 11.11.1967*

ICH will euch, Meinen Kindern, ein weiteres Wort geben. Dieses möge euch einen weiteren Auftrag künden und zwar, daß ihr betet für euch, für eure Gemeinschaft und für die ganze Schöpfung.

Was heißt für sich beten? Was heißt, für eine größere Gemeinschaft beten? Was heißt, für die ganze Schöpfung beten?

Wäre es in euch Licht, wäre in euch jene Liebe, welche in MIR das Licht ist, so könntet ihr in Wahrheit beten.

Aus diesem Grunde sage ICH euch: Betet, daß es in euch Licht werde, daß in euch jene heilige Liebe mächtig wird, welche in MIR das Licht ist! Und also könnt ihr beten:

"Göttlicher Vater JESUS, Du liebst alle Wesen so sehr, daß Du für sie duldest, leidest und erträgst. Aus purer Liebe neigst Du Dich zu den Sündern und hilfst ihnen aus ihrer Not. Dein Herz drängt Dich, daß Du Deine verlorenen Kinder wieder an Dein Herz ziehst. Wenn Du eine Seele im tiefen Schmerze siehst, dann kommst Du zu ihr, neigst Dich zu ihr, tröstest sie und leidest mit ihr. Du gibst ihr Dein heiliges Mitleiden und dadurch erlöst Du sie. JESUS, Du erbarmst Dich der Schwächsten, der Ärmsten, der Unreinsten - warum? Da Du die Liebe bist über' s Verstehen. Du mißt nicht, ob man Dich liebt. Du liebst, da Du die Liebe bist. Du fragst nicht, ob man Dich verachtet. Du liebst und dies ist Dein Leben. Du läßt Dich von Deinen Kindern oft martern. Du fragst nicht nach dem Schmerz. Du fragst danach, ob Deine Kinder dadurch mehr ins Licht kommen, ob sie dadurch Dich mehr erkennen, ob sie dadurch Dich mehr annehmen. Würdest Du tausendmal tausend größere Schmerzen für notwendig finden, als Du sie littest am Kreuz für die Rettung aller Seelen, Du würdest sie abermals annehmen; denn dies bestimmt Deine Liebe. Du liebst Deine Kinder mehr denn Dich Selbst und dies ist Gottesliebe. Du hast einst Deinen Kindern das Gebot gegeben, doch sie haben es übertreten. Du hast Deine Kinder nicht gestraft, Du hast ihre Strafe auf Dich genommen und hast sie selbst gebüßt in Deiner Liebe. Du bist gleich einem guten Vater, welcher das bezahlt, was 'seine Kinder zahlen müßten. Du tust dies aus purer Liebe. Ja, Du tust noch unendlich mehr. Dies bist Du, o Vater, Du allein, der Ewige. Es gibt kein Wesen, das fähig wäre zu dieser Liebe, denn Du Selbst, o Herr. So haben wir an Deiner Liebe das einzig große, ewig gültige

Zeugnis von Dir. Wer Dich also erkennt in dieser Deiner unermesslichen Liebe, der hat Dich in Wahrheit erkannt und der weiß auch, wie er lieben soll die Liebe, Deine Liebe, welche ist das wahre GOTT-LEBEN! Amen."

Wenn ICH euch, Meinen Kindern, diese Worte gab, dann gab ICH sie euch, daß es in euch Licht werde, daß ICH in eurem Herzen euer Licht werden kann, daß ihr MICH erschaut in eurem Herzen und daß ihr MICH an euch reißt, Meine Liebe.

Wer Meine Liebe an sich gerissen hat, in dem ist es Licht und in ihm ist das Leben, welches ist die Wahrheit, das wahre Leben.

Doch wenn es in euch Licht ist, dann sollt ihr dieses Licht hinaustragen in die größere Gemeinschaft, denn es soll nicht allein in euch Licht sein; es soll in allen Herzen Licht sein und aus diesem Grunde betet dann:

"Mit der Glut tausend Sonnen umfängst Du, O Herr, Deine Feinde und bezwingst sie so. Deine Liebe ist mächtig gleich einem allumfassenden Meer und alles was ist, ist in Deiner Liebe eingeschlossen. Die Finsternis ist vor Dir gleich einem Stein. Doch Deine Feuerglut wird selbst den Stein erweichen; so groß und heilig ist Deine Glut.

Die Finsternis gleicht einer Pflanze, Du belebst sie, Du ziehst sie ins Licht, Du läßt sie gedeihen, blühen und Frucht bringen. Deine Schöpfung gleicht einer Kreatur, Du führst sie, Du trägst sie, Du nährst sie, Du stellst Sie in Deinen Dienst und dadurch erlöst Du sie.

Deine Himmel gleichen einem Menschen, welcher Deines Sinnes ist, in welchem Du voll auferstanden bist in all Deinen Eigenschaften. Dein Himmel gleicht einem großen Menschen, in welchem Du das Leben bist, das Licht, die Liebe.

Vom Steine an bis zum Himmelfürsten lebt alles in Deiner Liebe, alles umfängst Du mit Deiner heiligsten Glut und alles ziehst Du in die höchsten Höhen.

O Vater, erfaß mit Deiner Liebe den schweren Stein, die hartgewordenen Herzen, welche sich von Dir wenden. Nimm sie, o Herr, und erwärme sie mit Deinem heiligen Liebefeuere, mache sie hell und Licht, daß sie erglühen in Deiner heiligen

Liebeglut, daß da zerspringt alles Harte und lebendig werde die wahre Liebe in ihnen.

Deine Liebe macht aus verstocktem Herzen reine Herzen, wenn die Herzen sich von Dir erwärmen lassen, wenn sie sich von Dir tragen lassen, wenn sie sich von Dir erheben lassen. Mögen viele Herzen auch noch verharren in ihrer Härte, Du bestrahlst sie als die wahre Lebenssonne. Dein Licht, Deine Wärme, sie gestaltet sie auch um ohne ihren Willen. Du bist allmächtig in Deiner Liebe. Ja, Deine Liebe schafft dies, was keinem Wesen möglich wäre; nämlich, daß Du das Unvollkommene zur höchsten Vollkommenheit trägst, indem Du Dich schenkst in Deiner Liebe dem Unvollkommensten. Du gebärst Dich ein in das Unvollkommene, Du gebärst Dich aus, aus dem Unvollkommenen; ja, DU der VOLLKOMMENE wirst in allem Unvollkommenen erstehen als ihr eigentliches, ewiges Wesen und ewiges Leben. Amen."

So habt ihr, Meine Kinder, in Meinem Geiste ein Gebet. Erfühlt ihr, wohin es euch zieht? Dorthin, daß ihr mit MIR fühlen könnt, daß ihr mit MIR lieben könnt, daß ihr mit MIR schaffen könnt am Heile vieler Wesen.

Euer menschlicher Sinn haftet oft am Irdischen. Ihr seht Weniges und glaubt, dies ist alles. Doch ICH sage euch: Wenn ihr eure Erde betrachten könntet mit Meinen Augen, dann würdet ihr sehen, daß sie vor MIR kleiner ist denn ein Sandkörnchen am großen Meeresstrand. Ihr glaubt, daß diese Erde groß ist. Doch sie ist vor MIR kleiner denn klein.

O Meine Kinder, betrachtet das Nichtige nicht als groß! Groß und herrlich bin allein ICH Selbst. Meine Himmel erblassen vor Meinem Licht. Wenn ICH euch selbst zu den höchsten Sternen erheben würde, so würdet ihr sagen müssen: Herr, was sind diese Sterne schon vor Dir, nichts anderes wie Dein großes Kleid.

Wir haben an Deinem Kleide kein Genüge, Dein Herz ist es allein, in wir wohnen wollen.

Mein Herz, o Kinder, ist es, wo eure Heimat ist, eure ewige Heimat. Nicht auf den Sternen, nicht irgendwo, sondern in Meinem Herzen!

Doch wo ist Mein Herz?

Mein Herz, Meine große Liebe, sie durchstrahlt und durchpulst alles Erschaffene. Wer diese Meine Liebe in sich aufnimmt, gleich einem heiligen, wärmenden, erleuchtenden Feuer, der nahm in sich auf Mein Herz, Meine Herzkraft, Meine Gotteskraft. In ihm ist ein Stück Meines Herzens. Doch was in euch ist, in dem seid auch ihr. Je mehr Meine Herzkraft in eurem Herzen ruht, um so mehr ruht auch ihr in Meinem Herzen, denn wie innen, so auch außen.

Versteht ihr nun, Meine Kinder, wohin ICH euch ziehen will? Versteht ihr nun eure ewige Heimat, Mein Herz, Meine große, heilige Liebe?

ICH gebe euch, Meinen Kindern, noch ein Gebet. Es möge euch tiefer einführen in jenen heiligen Geist, welchen ICH euch lehren wollte. Also betet:

"Vater, Deine Himmel sind Dein Kleid, das Du belebst, das leuchtet, in welchem Du webst. Deine sichtbaren Schöpfungen sind gleich Deinem Stuhle auf welchem Du thronst und zu Deinen Füßen liegt diese Erde, dieser kleine Stern. Wir glaubten einst, daß der Fußschemel, die Erde, groß und herrlich sei, doch um wieviel größer sind jene Welten, welche sich unserem Auge zeigen am Firmament. Und dennoch sind sie nur ein Stuhl für Dich, über welchem Du thronst. O Vater, Deine Himmel, um wie viel höher, größer und herrlicher müssen sie sein, sind sie doch Deines Wesens Kleid, die Ausstrahlung Deines Wesens.

Deine Himmel sind die sichtbar gewordene Gotteskraft, die sichtbar gewordenen Gottesgedanken in ihrer vollen Herrlichkeit. O Vater, wir haben uns einst an den Staub zu klammern versucht, doch haben wir vergessen, daß es eine urewige Sonne gibt und daß diese Sonne leuchtet und daß das Leuchten der Sonne jene Welt ist, in welche wir blicken sollten, wohin allein sich unser Fuß stellen sollte, damit wir von dort aus in Deine Sonne, in Dein Vaterherz, auf ewig ziehen. Klein sind vor Deinen Gottesaugen alle sichtbaren Schöpfungen, obwohl sie unserem menschlichen Sinn unendlich erscheinen. Klein sind vor Deinen Gottesaugen Deine Himmel im Verhältnis zu Dir, zu Deiner strahlenden Liebe, welche allem das Leben gibt, das Gotterleben. Du, o Vater, bist allein groß und herrlich, nur Du allein in Deinen Himmeln. Amen."

So, Meine Kinder, mögt ihr erahnen, wohin sich eure Seele wenden kann im Gebet, wohin sie ziehen kann in Meinem, von MIR angeleiteten Gebet.

Ja, ICH sage euch: Wer in diesem Geiste betet, der ist dort, wo ICH in aller Fülle bin, in Meinen Himmeln, wo in Wahrheit nur Meine Gotteskraft sich euch zeigt in ihrer größten Herrlichkeit.

So gab ICH euch, Meinen Kindern, ein Wort, ein tief heiliges Wort, versteht es wohl, denn es ist euch gegeben zum Trost, zur Stärkung, zur Führung auf dieser Erde.

Seid gesegnet, die ihr sichtbar und unsichtbar zugegen seid. Seid MIR getreu und betet so, wie ICH es euch lehrte.

Amen.

*J. W. 11.11. 1967*